

Executive  
Summary

LEARNTEC

xChange  
online

meets

NWE NEW WORK  
EVOLUTION  
Thinking work ahead.

# *Social Presence Revisited: Digitale Nähe als neue Qualität der virtuellen Hochschullehre?*

Prof. Dr. Henrik Dindas  
KompetenzCentrum für Didaktik, 27.01.2026

LEARNTEX xChange 2026

FOM  
Hochschule



**The New York Times**  
**Harvard Students Skip Class and Still Get High Grades, Faculty Say**  
Many students don't do the reading and don't speak up in class, according to a report. Now, professors are trying to change a campus culture they say hurts achievement and stifles speech.

 TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT  
**Ursachen von Abwesenheit in Lehrveranstaltungen**  
26.07.2023  
Langeweile im Kurs, überlastet oder wenig gewissenhaft – was führt zum Fehlen Studierender?

**Frankfurter Allgemeine**  
LEERE HÖRSÄLE  
**Wir brauchen eine Anwesenheitspflicht an den Unis!**  
GASTBEITRAG von Tim Engartner, Julia Reuter 14.10.2025, 09:31 Lesezeit: 5 Min.

**The Guardian**  
**'I see little point': UK university students on why attendance has plummeted**  
About half the students who got in touch skip lectures, with many 'disappointed' with the experience and others forced to prioritise paid work

**nature**  
Article | [Open access](#) | Published: 27 February 2025  
**Fighting Zoom fatigue: Evidence-based approaches in university online education**  
[Johannes M. Basch](#), [Patrick Albus](#) & [Tina Seufert](#) ✉  
[Scientific Reports](#) 15, Article number: 7091 (2025) | [Cite this article](#)  
5887 Accesses | 8 Citations | 8 Altmetric | [Metrics](#)

**Stanford Report**  
**Stanford researchers identify four causes for ‘Zoom fatigue’ and their simple fixes**  
It’s not just Zoom. Popular video chat platforms have design flaws that exhaust the human mind and body. But there are easy ways to mitigate their effects.

**ELSEVIER**  
Contents lists available at [ScienceDirect](#)  
**Technology in Society**  
journal homepage: [www.elsevier.com/locate/techsoc](#)  
**Zoom fatigue and integrated anxiety-stress: The mediating roles of mind wandering and boredom proneness**  
[Tugba Turgut](#) <sup>a, \*</sup>, [Sinan Okur](#) <sup>b, \*</sup>, [Seydi Ahmet Satıcı](#) <sup>c, \*</sup>, [Mark D. Griffiths](#) <sup>d, \*</sup>  
<sup>a</sup> Faculty of Education, Department of Psychological Counseling, Fatih Sultan Mehmet Vakıf University, Turkey  
<sup>b</sup> Department of Educational Sciences, National Defense University, Turkish Air Force Academy, Turkey  
<sup>c</sup> Faculty of Education, Department of Psychological Counseling, Yildiz Technical University, Turkey  
<sup>d</sup> International Gaming Research Unit, Psychology Department, Nottingham Trent University, Nottingham, UK

**AMERICAN PSYCHOLOGICAL ASSOCIATION**  
**“Zoom Fatigue” Revisited: Are Video Meetings Still Exhausting Post-COVID-19?**  
[Hadar Neshor Shoshan](#)<sup>1</sup> and [Wilken Wehrt](#)<sup>2</sup>  
<sup>1</sup> Department of Psychology, Johannes Gutenberg University Mainz  
<sup>2</sup> Department of Work and Social Psychology, Maastricht University

# Executive Summary

## Ausgangspunkt: Warum Social Presence (wieder) relevant ist

Digitale Lehre steht unter veränderten Rahmenbedingungen: sinkende Beteiligung, veränderte Erwartungshaltungen von Studierenden und eine zunehmende Normalisierung virtueller Formate. Gleichzeitig zeigt sich, dass reine Technik- oder Strukturentscheidungen diese Herausforderungen nicht lösen.

## Zentrale Leitfrage:

Wie entsteht in virtueller Lehre das Gefühl, „**wirklich gemeinsam**“ zu lernen – und warum ist das für Qualität entscheidend?

## Präsenz neu gedacht: Von Telepresence zu Social Presence

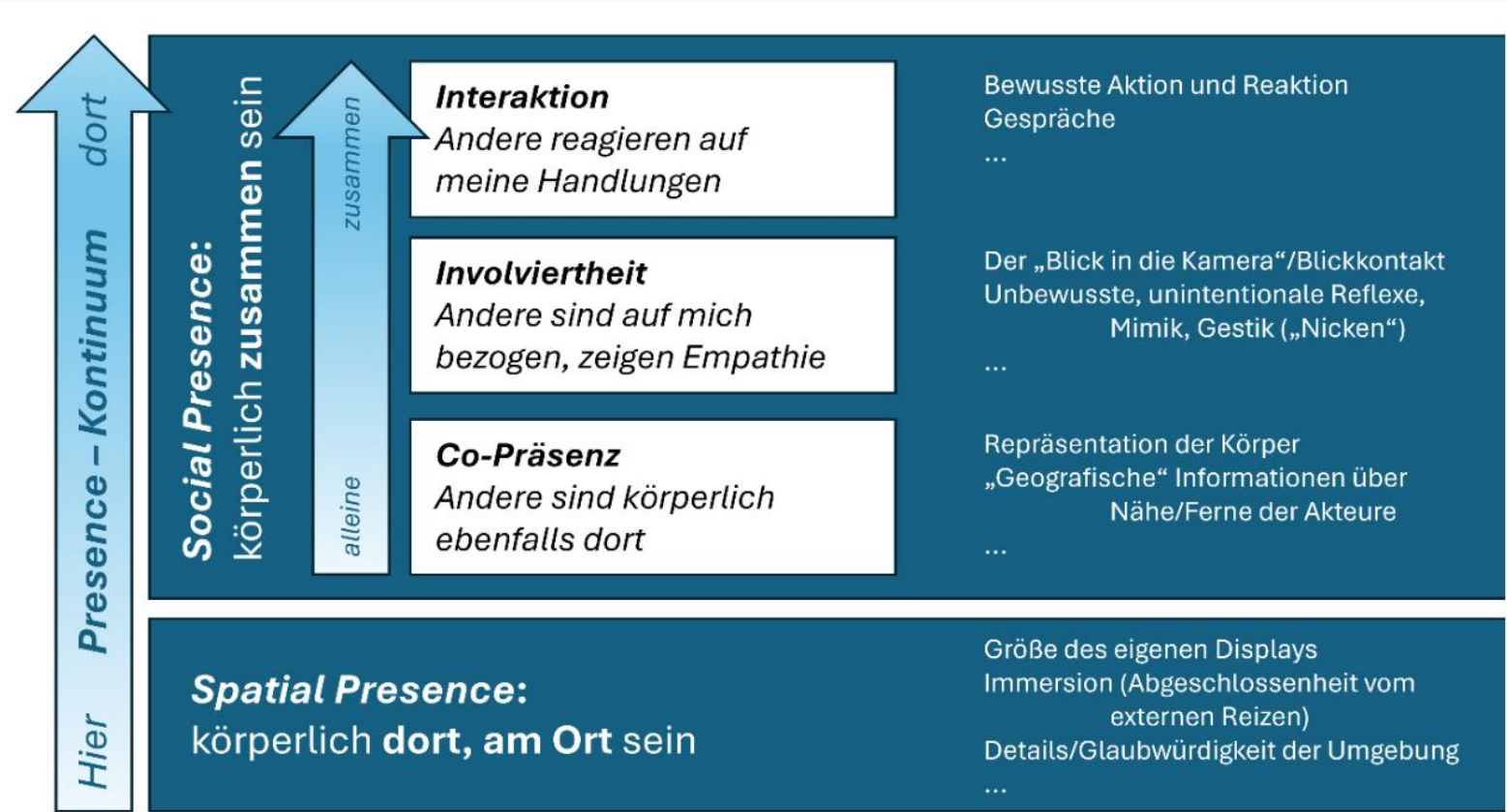
Frühe Konzepte wie Telepresence fokussieren auf das Gefühl, „an einem virtuellen Ort zu sein“. Für Lehr-Lern-Prozesse greift das zu kurz.

**Social Presence** meint nicht räumliches, sondern **soziales Dasein**:

- Wahrgenommen werden und andere wahrnehmen
- Aufeinander bezogen sein
- Wechselseitig reagieren und Bedeutung erzeugen

Soziale Präsenz ist damit keine **Eigenschaft des Mediums**, sondern ein **Ergebnis sozial-didaktischer Gestaltung**.

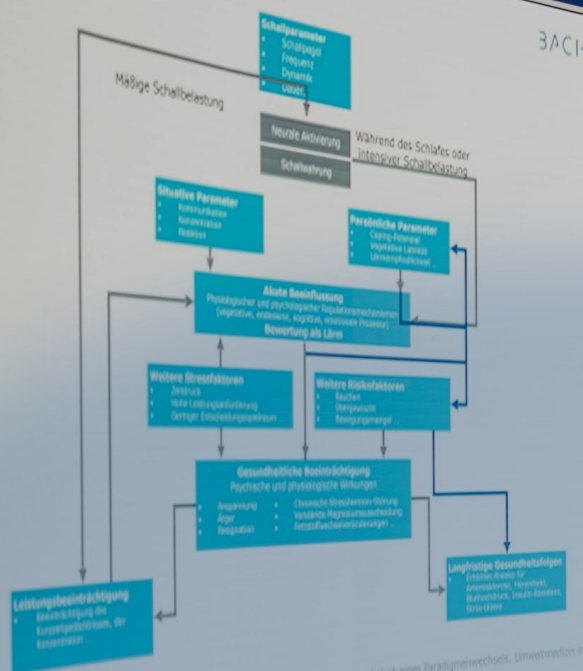
# Social und Spatial Presence



**Abb. 1:** Verhältnis von Spatial Presence und Social Presence im Fokus von Co-Präsenz, Involviertheit und Interaktion (eigene Abbildung)



# Axis-Transfer: Die Wirkung von Lärm

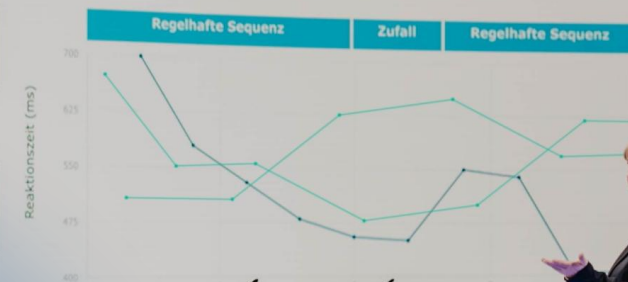


BACHELOR  
DIGITAL  
FOM



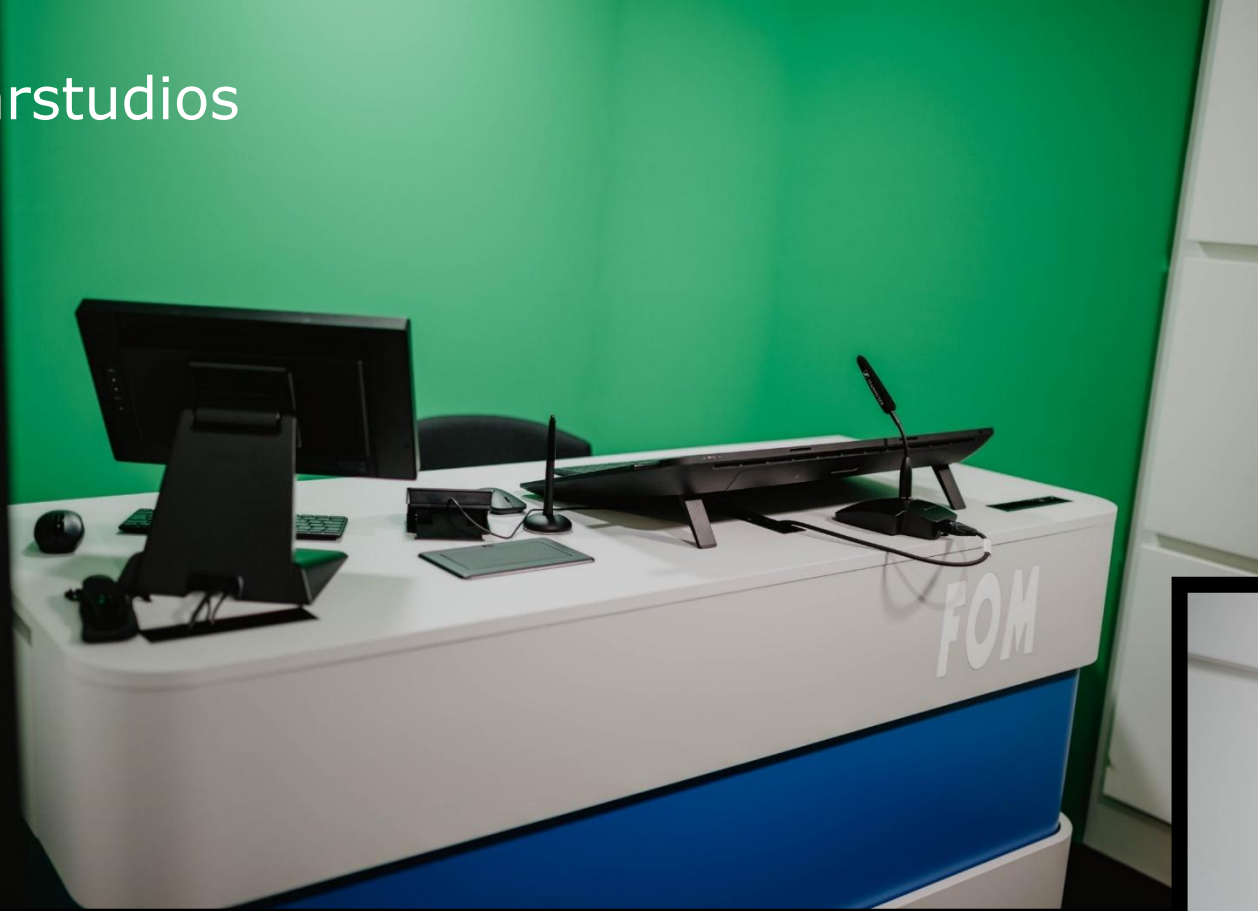
## Abruf aus dem nicht-deklarativen Langzeitgedächtnis

BACHELOR  
DIGITAL  
FOM



# Lehrstudios

# Lehrstudios



# Lehrstudios



# Greenscreen Studio



# Grensreen Studio



# Virtual Classroom



# Virtual Classroom



# FOM LIVE Virtual Classroom



# Executive Summary

## Quantitative Befunde: Was trägt virtuelles Lernen?

Eine Evaluation (n=509) von Semestersprecher:innen im Kontext virtueller Lehre zeigt:

- Eindrücke von **Co-Präsenz und Interaktivität** sagen positiven Austausch und Lernqualität voraus
- Involviertheit ist relevant, aber empirisch weniger eindeutig
- Erwartungen an den „Grad der Virtualität“ eines Studiengangs spielen eine geringere Rolle als angenommen
- In dezidiert virtuellen Studienformaten wird **mehr Social Presence** berichtet als in hybriden Settings

**Implikation: Nicht das Format entscheidet, sondern die Qualität sozialer Gestaltung.**

## Qualitative Perspektive: Social Presence aus Sicht von Lehrenden (n=15)

- Soziale Präsenz wird als **zentraler Qualitätsfaktor** digitaler Lehre verstanden
- Sie entsteht **nicht automatisch**, sondern durch bewusstes didaktisches Handeln
- Lehrende erleben soziale Präsenz als **ambivalent und spannungsvoll**
- Beteiligung, soziale Präsenz und kognitive Aktivierung werden eng gekoppelt wahrgenommen
- KI wird als Verstärker **bestehender Spannungsfelder** erlebt

# Executive Summary

## Wie soziale Präsenz konkret gestaltet wird

Lehrende fördern soziale Präsenz insbesondere durch:

- **Authentische Lehrpräsenz** (Persönlichkeit zeigen, Haltung)
- **Personalisierte Ansprache** und direkte Bezugnahme
- **Kooperative und interaktive Methoden**
- **Affektive Kommunikation** (Wertschätzung, Humor, Sicherheit)
- **Soziale Rituale** und bewusste Einstiege

Nicht-Beteiligung wird dabei **nicht moralisiert**, sondern kontextualisiert (z. B. Aufzeichnungen, Belastungen, Kamera-Müdigkeit).

## Zentrale Learnings (Take-aways)

- Soziale Präsenz ist **Schlüsselbedingung** gelingender virtueller Lehre
- Sie muss **aktiv, reflektiert und professionell** gestaltet werden
- Beteiligung ist **keine Bringschuld**, sondern Ergebnis von Beziehung
- Technik unterstützt – ersetzt aber keine didaktische Haltung
- Digitale Lehre ist immer auch **Beziehungsarbeit**

[About](#) [Coaching](#) [Lehre & Forschung](#) [Referenzen](#) [P](#)

## ABOUT HENRIK DINDAS

Als promovierter Kommunikationswissenschaftler, systemischer Coach, universitär geprüfter Mediator und Professor für Hochschuldidaktik arbeite ich seit 2013 mit Einzelpersonen, Gruppen und Hochschulen bzw. Universitäten in ganz Deutschland – on the Job, in Workshops oder in vertrauter Umgebung (z. B. im Büro, daheim oder online). Meine (auch virtuellen) Workshops, Moderationen und Coachings eröffnen erfolgreich neue Perspektiven und helfen Ihnen, Vorlesungen, Seminare oder Tutorien souveräner zu meistern. Ob selbstbewussteres Auftreten, größere Visibilität, besseres Selbst-Marketing oder das Herausarbeiten und Schärfen von Kommunikations-, Sach-, Person-, Beziehungs-, Medien- und Methodenkompetenzen: Jede große Persönlichkeitsentwicklung beginnt mit einem ganz kleinen Schritt. Etwa dem Besuch dieser Website.

Ich lade Sie herzlich ein, sich hier näher über mich, mein Leistungsspektrum und Ihr Entwicklungspotenzial zu informieren – oder gleich ein unverbindliches persönliches Gespräch mit mir zu vereinbaren.

[henrik.dindas@fom.de](mailto:henrik.dindas@fom.de)  
[info@hd-coaching.de](mailto:info@hd-coaching.de)  
[www.hd-coaching.de](http://www.hd-coaching.de)

Linked **in**

SCAN ME

